Grundkonzept

AHP hat sich mit der Entwicklung von iQ-BASIS das Ziel gesetzt, TQM über die DIN/ISO-900x-Anforderungen hinausgehend zu erfüllen. Damit werden Leistungen angeboten, die der marktgängige CAQ-Standard nicht erfüllt. Für eine umfassende Darstellung fordern Sie bitte unsere CAQ-Mappe mit der vollständigen Leistungsbeschreibung des Konzeptes und der diversen iQ-Module an. Die hier vorliegenden Produktübersichten vermitteln einen ersten Eindruck zu dem breiten Spektrum unseres CAQ-Systems.

Die iQ-BASIS Module in der Übersicht

iQ-GL	CAQ Grundlagensystem		iQ-PMV	Prüfmittelverwaltung
iQ-APQP	Advanced Quality Product Planning		iQ-PMÜ	Prüfmittelüberwachung
iQ-FMEA	Failure Mode und Effect Analysis		iQ-PMPL	Prüfmittel-Prüfpläne 2618
iQ-PPAP/PPF	Produktionsprozessfreigabe		iQ-PMS	Prüfmittelservices
iQ-PLAN	Prüfplanung		iQ-PM-Beanst	Prüfmittelbeanstandung
iQ-CAD-Interface	CAD/CAQ-Schnittstelle		iQ-PMF	Prüfmittelfähigkeit
iQ-PAUF	Prüfauftragsorganisation		iQ-WZM	Werkzeugmanagement
iQ-EMP	Erstmusterprüfung		iQ-INST	Instandhaltungssystem
iQ-EMP/AUTARK	Erstmusterprüfung Autark		iQ-LOGISTIK	Logistiksystem
iQ-WEP	Wareneingangsprüfung		iT-OBJEKTE	Objekt-Berechtigungen
iQ-EWEP	Ereignisgesteuerte WEP		iQ-GQI	Globales-Informationssystem
iQ-FEP	Fertigungsprüfung		iQ-INFO	Qualitäts-Informationssystem
iQ-BELEG	Belegdatenerfassung (Scanner)		iQ-KOMPETENZ	Kompetenzmanagement
iQ-QLEIT	Qualitätsleitstand		iQ-DOKU	Dokumentenverwaltungssystem
iQ-LIMS	Labor-Informationssystem		CAQ-PORTAL	iQ-BASIS WEB Portal
iQ-PLA	Produktlebenslaufakte		iQ-BASIS-APP	iQ-BASIS Mobile APP
iQ-QMS	Qualitätsmeldesystem/Beanstandungen		iT-INTERFACE	Interface-System
iQ-AUDIT	Audit-System		iQ-MESSDAT	Messdatenerfassung
iQ-LIEFBEW	Lieferantenbewertung		iT-DEVICESERVER	Device-Server
iQ-ECM	Engineering Change Management		iT-MAIL	iQ-BASIS E-Mail System
iQ-PROJEKTE	Projekte- und Maßnahmensystem			

Anforderungen im Überblick

Hardware
- Clients: PCs ab 4 GHz und 8 GB RAM
- Server: Alle gängigen Architekturen

Betriebssysteme
- Clients: Microsoft Windows (10,11)
- Server: Die meisten gängigen Betriebssysteme, wie zum Beispiel Windows Server von 2016 bis 2021 (auch Terminal Server), UNIX oder OS/400. In der Regel kann auf die bestehende Systemlandschaft zurückgegriffen werden (Software, Hardware und Datenbank).

Datenbanken
- Alle gängigen relationalen DBMSs, wie zum Beispiel ORACLE, MS-SQL Server, DB2, MySQL, INFORMIX, SYBASE
- Hierarchische DBMSs auf der AS/400
- Alle DBMSs, die sich über Open Database Connectivity (ODBC) ansprechen lassen

Architekturen
- Einzelplatzsysteme mit leistungsfähiger Datenbank
- Client/Server
- Verteilte Systeme mit mehreren Servern
- Heterogene Systeme

ERP-Systeme
- SAP
- Infor AS (vormals BRAIN)
- Infor LN (vormals BaaN)
- proALPHA
- Weitere Standardsysteme
- Individualentwicklungen

Kommunikation
- TCP/IP
- Web Services
- Internet / Intranet

Allgemeine Funktionen von iQ-BASIS im Überblick

Benutzerschnittstelle

- Modulübergreifend einheitliche Oberfläche
- Übersichtliche Anordnung von Schaltflächen
- Effiziente Benutzung durch intelligenten Einsatz von Übersichten und Bearbeitungsmasken
- Schlankes, zweckmäßiges Design ohne überflüssigen grafischen Ballast
- Durch den Benutzer individuell anpassbar (zum Beispiel durch das Umdefinieren von Texten von Schaltflächen, aber auch durch Setzen von Systemparametern)
- Wahlweise Steuerung per Maus oder Tastatur

Mehrsprachigkeit

- Die gesamte Oberfläche – einschließlich Masken, Hilfen, Meldungen und Katalogen – lässt sich in mehreren Sprachen pflegen.
- Mehrsprachigkeit für alle sprachrelevanten Feldinhalte
- Verwaltung der Mehrsprachigkeit über ein zentrales Lexikon, das eine einheitliche textliche Darstellung aller Oberflächeninhalte erlaubt
- Effizientes Übersetzen in neue Sprachen durch von AHP bereitgestelltes webbasiertes Tool
- Von der Oberfläche unabhängige Auswahl der Sprache für Auswertungen und Berichte

Suchfunktionen

- Möglichkeit der Datensatzsuche in jeder einzelnen Maske (nicht nur in Übersichten)
- Suchprofile über eine beliebige Anzahl von Feldern
- Unterstützung von Jokerzeichen, logischen Operatoren und Vergleichsoperatoren – auch über mehrere Felder

Kataloge

- Einfache Auswahl von Detailinformationen
- Unterstützung mehrstufiger Kataloge
- Grafische Kennzeichnung von Katalogfeldern
- Hinzufügen und Entfernen von Einträgen

Umgang mit Texten

- Unterstützung von Texten nahezu beliebiger Länge
- Bearbeitung von Texten in separaten Fenstern
- Freie Definierbarkeit von Standardtexten, die sich modulübergreifend mehrfach verwenden lassen
- Dynamische Ergänzung von Texten durch Daten
- Alle Texte lassen sich mehrsprachig pflegen.

Benutzerberechtigungen

- Supervisor-Berechtigung
- Individuelle Vergabe von Berechtigungen bis hinunter zur Maskenebene
- Definierbarkeit von Berechtigungsgruppen, denen sich mehrere Benutzer zuordnen lassen, die dann die enthaltenen Berechtigungen erben
- Unterstützung mehrerer Berechtigungsgruppen pro Benutzer
- Verschiedene Berechtigungsstufen
- Objektberechtigungen, über die der Zugriff auf bestimmte Objekte gesteuert werden kann

Unterstützung von Fremdanwendungen

- Integration von qs-STAT (von der Firma Q-DAS)
- Unterstützung von Microsoft Office 2003-2021 zur Darstellung von Auswertungen und Berichten
- Unterstützung von Microsoft Project für Aufgaben aus dem Bereich der Projektplanung
- Integration des Berichtsgenerators Crystal Reports sowie JasperReports
- Integration eines PDF-Generator, über den sämtliche Dokumente im PDF-Format archiviert oder verschickt werden können

E-Mail

- Direktes Verschicken von E-Mails aus jedem Modul heraus (siehe auch *iT-MAIL*)

Maßnahmen

- Einleiten von Maßnahmen mit und ohne Bezug zu einem bestimmten Modul oder Objekt (siehe *iQ-PROJEKTE*)

Auswertungen

- In allen Modulen eine Reihe von Standardauswertungen
- Freie Konfiguration von Auswertungen durch den Benutzer
- Freie Vergabe von Selektionskriterien
- Ausgabe von Listen ins PDF-Format oder in Microsoft-Excel. Es besteht die Möglichkeit, die in den Listen enthaltenen Felder auszuwählen oder die Listen direkt aus allen Übersichtsmasken heraus zu erstellen – einschließlich der Option, die Datensatzmenge durch Verwendung von Suchprofilen beliebig einzuschränken.
- Ansprechende Ausgabe der Auswertungsergebnisse in Anwendungen wie zum Beispiel Microsoft Excel und Microsoft Word
- Möglichkeit der benutzerdefinierten Anpassung von Word- und Excel-Formularen (bzw. -Vorlagen) zum Beispiel mit eigenen Logos oder Texten
- Unterstützung benutzerdefinierter Crystal Reports-Berichte

Dokumente

- Unterstützung von Microsoft Word-Vorlagen
- Direktes Ablegen von Dokumenten in der Datenbank (siehe auch *iQ-DOKU*)
- Zuordnen von Dokumenten zu einer Vielzahl von Datenbankobjekten

Bilder

- Integrierter Betrachter für technische Zeichnungen und Bildformate (etwa 20 Formate, wie zum Beispiel DXF, IGES, TIF, JPG, CALS, BMP)
- Ergänzung der Bilder durch Redliningelemente *(siehe auch iT-MARK)*